

Übungsart: Witze
Titel: Latrine
Textquelle: irgendwo gehört oder gelesen
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienung:

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken

- Af gha nis tan
Af gha nis tan
Af gha nis tan
Af gha nis tan 😊

- La tri ne
La tri ne
La tri ne 😊





Während des Krieges in Afghanistan schreibt eine Soldatenzeitung im afghanischen Kabul einen Preis für die beste Kurzgeschichte aus.

Die Geschichte darf nicht mehr als 200 Wörter umfassen.

Den ersten Preis bekommt diese:

„Am Ende unseres Laufgrabens befand sich eine Latrine.

Der Balken war angesägt.

Das sind zwölf Wörter.

Während des Krieges in Afghanistan schreibt eine Soldatenzeitung im afghanischen Kabul einen Preis für die beste Kurzgeschichte aus.

Die Geschichte darf nicht mehr als 200 Wörter umfassen.

Den ersten Preis bekommt diese:

„Am Ende unseres Laufgrabens befand sich eine Latrine.

Der Balken war angesägt.

Das sind zwölf Wörter.

„Warum nur?“

„Und bekleckert hast du dich auch noch!“

„Jedes Mal, wenn ich telefoniere.“

Die übrigen 188 sagte Feldwebel Wieser, als er sich draufgesetzt hatte.“

● Wo liegt
Afghanistan?
Klick auf Karte! 😊





Eine Zeitung in Afghanistan

In Afghanistan schrieb eine Zeitung einen Wettbewerb aus.

Den Preis, bei dem Wettbewerb, den eine afghanische Zeitung ausschrieb,

Den Preis des Wettbewerbs einer afghanischen Zeitung sollte derjenige bekommen, der die beste Geschichte mit 200 Wörtern schrieb.

Zwölf Wörter reichten aber für den ersten Preis, weil der Feldwebel, der sich auf den angesägten Balken der Latrine gesetzt hatte, die restlichen Wörter sagte.



- Res tau rant
Res tau rant
Res tau rant 😊





Ein Mann und eine Frau
sitzen zusammen im Restaurant.

Plötzlich bekleckert sich die Frau und sagt:

„Ach herrje, ich sehe ja aus wie ein Ferkel!“

Darauf der Mann:

Ein Mann und eine Frau
sitz^{en} zusam^{men} im Restau^{rant}.

Plötz^{lich} bek^{leck}ert sich die Frau und sagt:

„Ach herr^{je}, ich sehe^e ja aus wie ein Fer^{kel}!“

Darauf^f der Mann:

Die übr^{igen} 188 sag^{te}
Feld^{we}bel Wies^{er},
als er sich drauf^{ge}setzt hatte^e.“

„Das geht wiede^r vorbeⁱ!“

„Und bek^{leck}ert
hast du dich auch noch!“

„Jede^s Mal,
wenn ich tele^{fon}iere.“



Im Restaurant

Während sie mit ihrem Mann im Restaurant sitzt,

Die Frau, die mit ihrem Mann im Restaurant sitzt, bekleckert sich plötzlich.

Auf ihre Bemerkung, dass sie jetzt wie ein Ferkel aussehe

Ihr Mann erwiderte auf die Bemerkung, dass sie jetzt wie ein Ferkel aussehe, dass sie sich auch noch bekleckert habe.



- Ge le gen heit
Ge le gen heit
Ge le gen heit
Ge le gen heit 😊



Ein Mann kommt aufgeregt zum Arzt.

„Herr Doktor, was soll ich bloß tun?

Ich höre immer Stimmen,
kann aber niemand sehen.

Der Arzt fragt:

„Das ist in der Tat seltsam.

Zu welchen Gelegenheiten
passiert Ihnen das denn?“

Ein Mann kommt aufgeregt zum Arzt.

„Herr Doktor, was soll ich bloß tun?

Ich höre immer Stimmen,
kann aber niemand sehen.

Der Arzt fragt:

„Das ist in der Tat seltsam.

Zu welchen Gelegenheiten
passiert Ihnen das denn?“

„Jedes Mal,
wenn ich telefoniere.“

„Heute nicht mehr!“

Die übrigen 188 sagte
Feldwebel Wieser,
als er sich draufgesetzt hatte.“

„Und bekleckert
hast du dich auch noch!“



Wenn man beim Telefonieren

Hört man beim Telefonieren Stimmen, kann aber niemanden sehen,

Wenn man Stimmen hört, aber niemanden sieht, braucht man keinen Arzt,
solange das nur dann geschieht, wenn man telefoniert.



Wörter auf Klick lesen

Klick!



15

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Preis Wörter übrigen
sitzen bekleckern sehen
Doktor Soldatenzeitung
Frau aufgeregte
draufgesetzt Restaurant Gelegenheit
telefonieren Afghanistan niemanden Balken
Latrine zusammen umfassen
Krieg passieren Stimmen afghanisch
Ferkel angesägt Mann
Kurzgeschichte 😊



- draufgesetzt draufgehetzt raufgehetzt ausgesetzt ausgemerzt
- stimmen stemmen stammern stummen summen
- Balken Ballen bellen Wellen wollen
- sehen gehen wehen stehen stehlen

Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!
Bitte ganz genau auf die Fehler klicken!

Am Ende des Laufgrabens befand sich eine Lawine.
Die Frau hat sich im Restaurant bekeckert.
Es ist normal, dass man beim Telefonieren Stimmen hört.



Laufgrabenlatrinenklo

Laufklograbenlatrine

Feldwebelbalkengeschichte

Restaurantkleckerei

Ferkelrestaurant

Kleckerferkel

Telefonstimmenangelegenheiten

Gelegenheitstelefonierer ☺



- Die beste Kurzgeschichte aus Afghanistan darf nicht mehr als 200 Wörter umfassen.
- Maximal 200 Wörter darf die Geschichte umfassen, die den ersten Preis gewinnt.
- Wenn man sich im Restaurant bekleckert, sieht man wie ein Ferkel aus,
das sich bekleckert hat.
- Wie ein bekleckertes Ferkel sieht man aus, wenn man sich im Restaurant
beim Essen bekleckert hat.
- Wenn man Stimmen hört, ohne dass man jemanden sieht, ist man wahrscheinlich
gerade beim Telefonieren.
- Man telefoniert wahrscheinlich gerade, wenn man niemanden sieht,
aber sehr gut die Stimme hört.

Konzentration/Blitzlesen mit Wiederholung 1

Einstellung über Metronom!



20

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start KLICKEN!

~~plötzlich~~ 😊

übrigen
umfassen
passieren
Zeitung
Ferkel
angesägt

Klick hier für alle Wörter!



Konzentration/Blitzlesen mit Wiederholung 1

Einstellung über Metronom!



21

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start KLICKEN!

~~Klick hier für alle Wörter!~~ @

Restaurant
Kurzgeschichte
draufgesetzt
telefonieren
umfassen
niemanden
bekleckern

Klick hier für alle Wörter!



Üben macht gescheit!



Hurra, wieder ein Stück weiter!